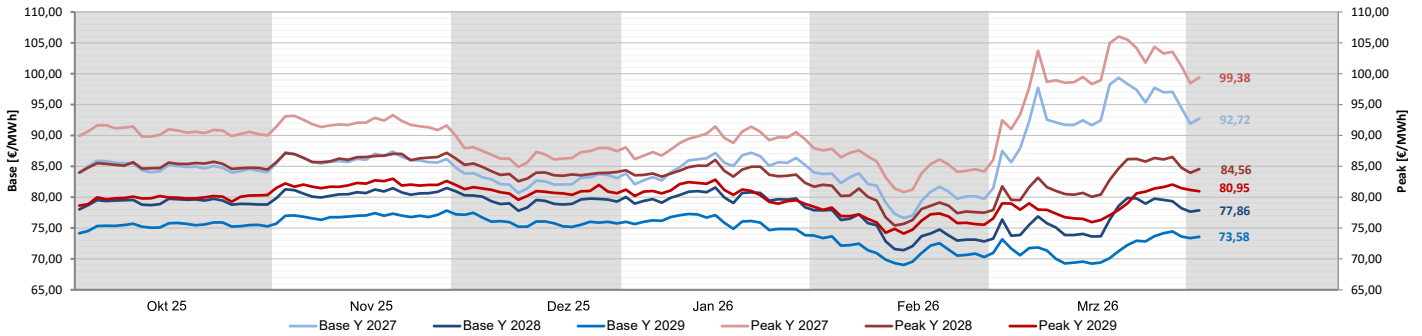


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	02.04.2026	26.03.2026	%		
Base Y 2027	92,72	97,73	-5,13%	99,34	76,62
Peak Y 2027	99,38	104,36	-4,77%	106,02	80,83
Base Y 2028	77,86	79,76	-2,38%	81,57	71,42
Peak Y 2028	84,56	86,35	-2,07%	87,19	75,42
Base Y 2029	73,58	73,68	-0,14%	77,83	69,02
Peak Y 2029	80,95	81,40	-0,55%	82,99	74,10
Base Q3 2026	97,38	104,85	-7,12%	107,79	75,72
Peak Q3 2026	86,40	94,40	-8,47%	97,55	67,74
Base Q4 2026	116,33	126,81	-8,26%	131,69	90,25
Peak Q4 2026	144,65	156,64	-7,65%	161,48	110,57
Base Q1 2027	110,97	119,44	-7,09%	123,03	89,01
Peak Q1 2027	134,58	142,93	-5,84%	147,47	105,68
Base Mai 2026	83,29	89,22	-6,65%	92,41	62,86
Peak Mai 2026	58,91	63,64	-7,43%	65,08	41,11
Base Juni 2026	89,74	96,21	-6,72%	100,04	68,37
Peak Juni 2026	65,12	69,14	-5,81%	71,39	48,16

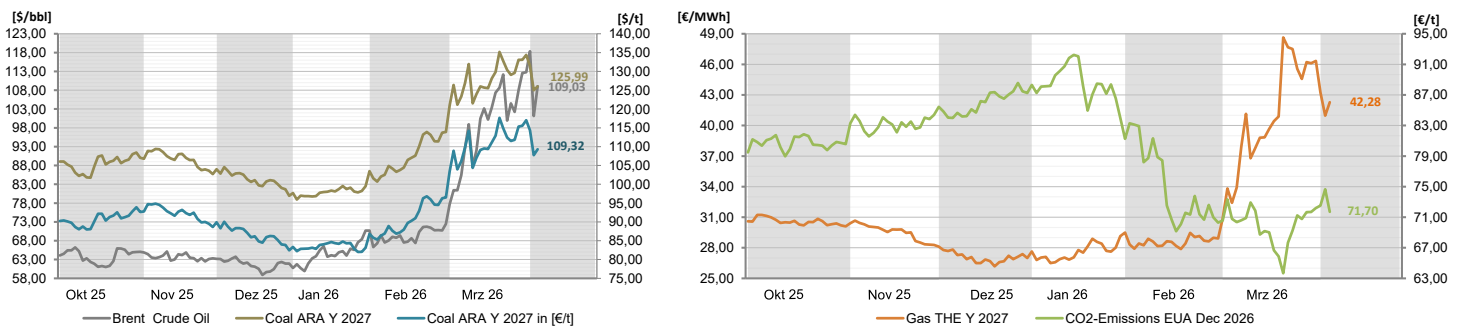
Kommentar - Stromterminmarkt

- Trotz der anhaltend explosiven Situation am Persischen Golf kam es am Stromterminmarkt seit dem letzten Bericht zu Rückgängen. Damit reagierten die Notierungen auf ebenfalls gefallene Gaspreise. Die Lage bleibt aber angespannt. Heute Nacht droht eine weitere Eskalation, wenn ein weiteres Ultimatum von US-Präsident Trump ausläuft. Bis heute 20 Uhr (US-Ostküstenzeit) - in Deutschland ist das 2 Uhr am Mittwochmorgen - gibt Trump dem Regime in Teheran Zeit, die Straße von Hormus zu öffnen und eine Vereinbarung zu schließen, die für ihn "akzeptabel" ist. Für den Fall, dass das nicht passiert, drohte Trump Iran erneut mit drastischen militärischen Konsequenzen. Zweifelsohne wird das Kursgeschehen an den Märkten weiterhin von den Entwicklungen im Nahen Osten bestimmt bleiben.
- Am Spotmarkt kam es hingegen am Wochenende zu ersten Negativpreisen im laufenden Jahr. Auslöser war die schwache österreichische Nachfrage bei gleichzeitig hoher sturmbedingter Windstromerzeugung. In Deutschland fiel der Day-Ahead-Grundlastpreis für den Ostersonntag auf -16,34 EUR/MWh, während der Spitzenlastpreis wegen hoher Wind- und Solarproduktion bis auf -41,39 EUR/MWh sank, zeigten Börsendaten. Es war der niedrigste Day-Ahead-Base-Preis seit Juli 2023 und der niedrigste Day-Ahead-Peak-Preis seit Mai 2025.

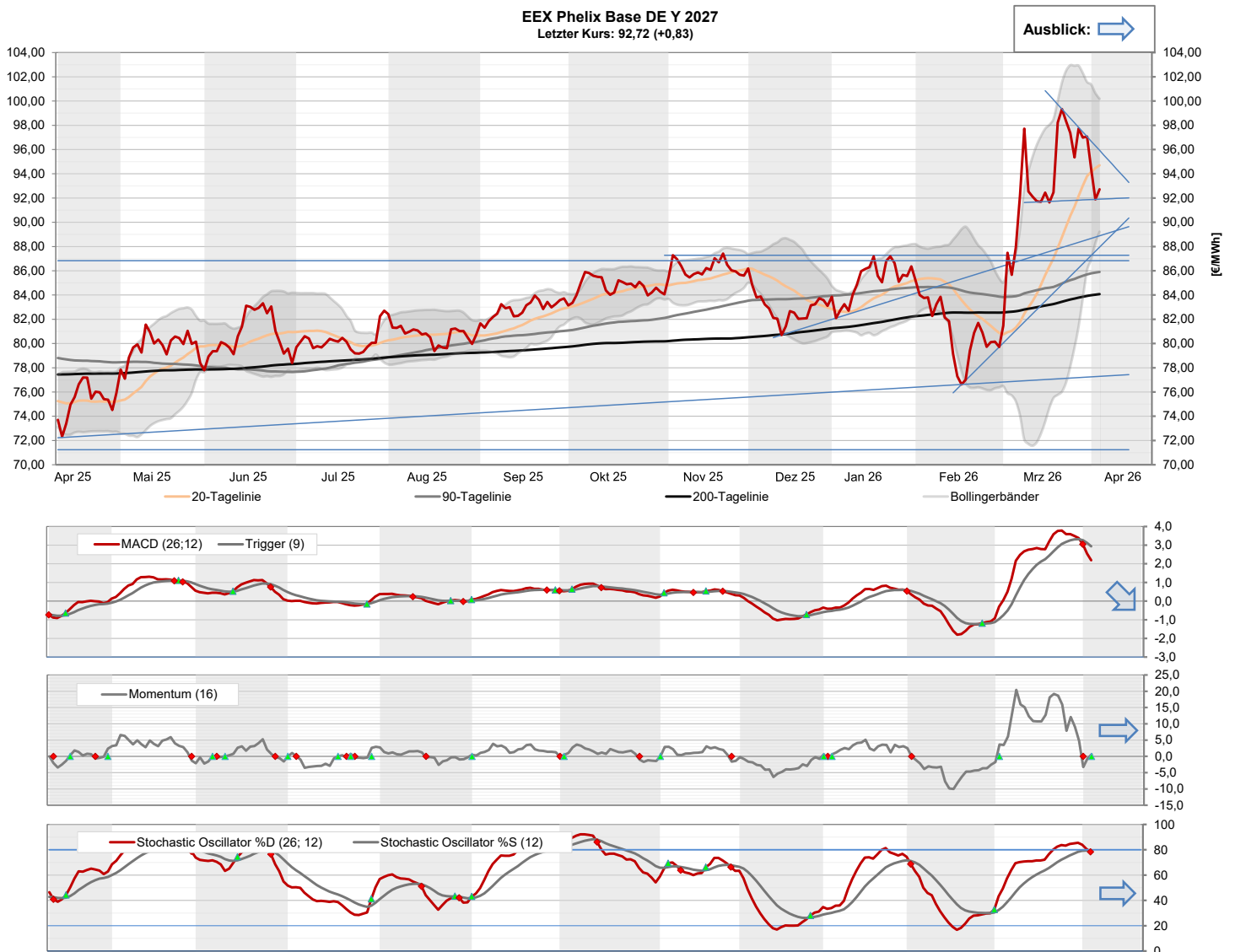
Kommentar - Stromrelevante Commodities

- Die Lage am Persische Golf ließ auch die Gaspreise vor Ostern wieder in die Höhe schnellen, nachdem sich Hoffnungen auf eine Deeskalation verflüchtigten. Die Anrainerstaaten zeigten sich tief besorgt über iranische Angriffe auf die Energie-Infrastruktur. Die Wiederherstellung beschädigter Energieanlagen sei kostspielig und zeitaufwendig, was die allgemeine Versorgungssicherheit beeinträchtigte, teilten die Länder mit. Entscheidend für die Versorgung sei auch der Schutz internationaler Seewege mit Blick auf die weitgehende Blockade der Straße von Hormus. Mehr und mehr setzt sich die Erkenntnis durch, dass die Situation nicht mehr nur als kurzfristiger geopolitischer Schock zu bewerten ist. Eine Anpassung an eine strukturell engere und volatilere Angebotslage wird die Folge sein. Selbst wenn die Schifffahrtsrouten wieder öffnen sollten, wird die fehlenden LNG-Mengen aus Katar nicht schnell ersetzbar sein. Der Markt muss sich über höhere Preise, den Verbrauch dessen, was noch in den Speichern ist, und Nachfragesteuerung bereinigen. Die Straße von Hormus, durch die vor dem Nahostkonflikt rund ein Fünftel des weltweiten LNG flossen, ist seit dem 28. Februar faktisch geschlossen. Trotz der anhaltenden Lieferunterbrechung blieben die europäischen Gaspreise unter dem Drei-Jahres-Hoch vom 19. März. Damals hatte Israel das südliche Pars-Gasfeld im Iran angegriffen und Teheran hatte als Vergeltung mit der Bombardierung des LNG-Terminal Ras Laffan in Katar reagiert. Der Angriff legte rund 17% der Exportkapazität von Ras Laffan lahm.
- Nach dem kräftigen Einbruch am letzten Mittwoch legten die Ölpreise im Anschluss wieder deutlich zu. Hoffnungen auf eine Deeskalation im Irankrieg wichen der knallharten Realität. Am Wochenende hatten sich US-Präsident Trump und die iranische Führung mit gegenseitigen Drohungen und Beleidigungen überzogen. Ein am Ostermontag vorgelegter Plan seitens Pakistan über eine Waffenruhe und Friedensgespräche traf auf wenig Gegenliebe seitens des Iran.
- Am CO2-Markt konnte sich der Anstieg zum Monatsultimo März nicht halten. Händler begründeten den Rückgang mit dem neuerlichen Aufwind am Gas- und Ölmarkt. Die Wachstumseinbußen aufgrund höherer Energiepreise dürften sich negativ auf die Nachfrage nach CO2-Zertifikaten auswirken, so der Tenor. Hinzu gesellte sich politische Verunsicherung angesichts neuer Vorschläge der EU über ein neues Marktdesign. Die EU-Kommission hat vorgeschlagen, die automatische Löschung überschüssiger CO2-Zertifikate in der Marktstabilitätsreserve (MSR) zu beenden, um Preisschwankungen zu vermeiden. Zudem wird die Entscheidung über die Benchmarks für die Zuteilung kostenloser Zertifikate an die Industrie verschoben. Die Ankündigung entsprach nicht den Erwartungen, dass die EU-Kommission das Angebot am Markt kurzfristig weiter lockern würde. Dies bedeutete faktisch ein weiteres Warten bis Juli, um Klarheit über das Ausmaß zusätzlicher Liefermengen zu erhalten, die wieder auf den Markt kommen könnten.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2027

- Im Berichtszeitraum wurde an der EEX im Base 2027 eine Spanne zwischen einem Hoch am Dienstag bei € 96,88 und einem Tief am Mittwoch bei € 91,27 durchlaufen. Der Schlusskurs am Gründonnerstag lag bei € 92,70.
- Markttechnisch hat der Future somit auf den Tiefstständen seit Mitte März vorerst einen Boden gefunden. Auf der anderen Seite wurde das Abtauchen unter die 20-Tagelinie (€ 94,70) bestätigt. Können sich im Wochenverlauf neue Rückgänge durchsetzen, ist unterhalb der Unterstützung aus den jüngsten Tiefs (€ 91,92) an der Unterstützung aus den Februartiefs (€ 88,29) mit Kaufinteresse zu rechnen. Ein Vorstoß an die 90- und 200-Tagelinie (€ 85,91 / € 84,08) würde bei der momentanen Marktlage überraschen.
- Gelingt auf der Oberseite eine Rückeroberung der 20-Tagelinie, dürfte sich der Widerstand aus den bisherigen Jahreshochs (€ 95,56) weiteren Kurssteigerungen in den Weg stellen. Falls nicht, öffnet sich Potential in Richtung des Jahreshochs selbst im Bereich der 100-Euromarke und darüber hinaus. Hierfür ist allerdings eine weitere Eskalation in Nahost notwendig.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 91,86 - € 92,04 (11:31 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner
René Viernekäs
Horst Ziegler

marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2302
0951 / 77-2303
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert.

Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angegedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.